

GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE FELDATAL

Niederschrift über die
Sitzung der Gemeindevertretung Feldatal
vom 27.01.2022 in der Feldahalle in Groß-Felda
Beginn: 20:00 Uhr, Ende 20:44 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Lisa-Marie Schott	BL Feldatal
Monika Becker	FWG Feldatal
Karsten Bernhard	BL Feldatal
Marcus Görig	FWG Feldatal
Manuel Günzel	BL Feldatal
Boris Jost	BL Feldatal
Patricia Klein	BL Feldatal
Michael Scherpf	BL Feldatal
Markus Schwalm	FWG Feldatal
Julian Seim	FWG Feldatal
Daniel Wolf	FWG Feldatal
Ulrike Zulauf	BL Feldatal

Entschuldigte Mitglieder:

Caroline Christ-Bröser	BL Feldatal
Katharina Schneider	FWG Feldatal
Arno Stumpf	FWG Feldatal

Nicht entschuldigte Mitglieder:

Sonstige Anwesende:

Leopold Bach	Bürgermeister
Karl - Friedrich Dörr	Gemeindevorstand
Martin Kern	Gemeindevorstand
Jürgen Köhler	Gemeindevorstand
Kevin Schott	Gemeindevorstand
Andrea Wenzel	Schriftführung

Beurkundung:

Vorsitz

Lisa-Marie Schott
Vorsitzende der GVE

Schriftführung

Andrea Wenzel
stellv. Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters über die Tätigkeit des Gemeindevorstandes
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2022 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2021 – 2025
4. Verschiedenes

TOP 1 Drucksache -

Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Lisa-Marie Schott eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 12 von 15 Gemeindevertreter/innen anwesend, somit besteht Beschlussfähigkeit.

TOP 2 Drucksache -

Bericht des Bürgermeisters über die Tätigkeit des Gemeindevorstandes

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Leopold Bach, welcher zusammenfassend über 2 Sitzungen des Gemeindevorstandes berichtet.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 3 Drucksache -

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2022 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2021 - 2025

Die Vorsitzende Lisa Marie Schott übergibt das Wort an Bürgermeister Bach, der die diesjährige Haushaltsrede vorträgt:

„Sehr geehrte Frau Vorsitzende Schott,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Gemeindevertretung, werte Beigeordnete und des Gemeindevorstandes, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

ich freue mich, Ihnen den Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Feldatal für das Jahr 2022 vorzustellen und bringe ihn hiermit in die Gemeindevertretung ein.

Im letzten Jahr habe ich Ihnen einen Haushalt präsentiert, der im Zeichen der Pandemie von Unsicherheit geprägt war und jetzt im Vollzug sich als deutlich positiver als geplant darstellt. Somit hat sich in einer unsicheren Lage unser Haushalt als krisenfest erwiesen. Dies ist mitunter maßgeblich der starken heimischen Wirtschaft mit einem guten Branchenmix zu verdanken. Dies spiegelt sich darin wieder, dass wir rund 153.000 Euro Mehreinnahmen gegenüber unseres geplanten Gewerbesteueransatzes für das Haushaltsjahr 2021 zu verzeichnen hatten.

„Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance.“

So lautete das Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo mit welchem ich den Haushaltsplan 2021 im vergangenen Jahr einbrachte.

Trotz Corona war im Jahr 2021, wie bereits in 2020, **keine** Kreditaufnahme notwendig. Die von uns verfolgte nachhaltige Haushaltspolitik versetzt die Gemeinde in die Lage, trotz relativer Stagnation im kommunalen Finanzausgleich und trotz grundsätzlich schwacher Finanzausstattung der Gemeinde, zahlreiche Projekte anzupacken und umzusetzen.

Kurzum wir haben die Finanzen unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren stetig stabilisiert und können frei nach Victor Hugo „**mutig**“ in die Zukunft blicken.

Trotz Corona oder gerade wegen Corona werden wir deshalb auch weiterhin mit dem notwendigen Optimismus unsere Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger erfüllen, in die gemeindlichen Einrichtungen und in die Infrastruktur mit Augenmaß und Weitblick investieren und unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterentwickeln. Auch das in diesem Jahr anlaufende Dorfentwicklungsprogramm IKEK wird in den kommenden Jahren bis 2028 seinen Teil dazu beitragen. Wir wollen eine Gemeinde, in der sich unsere Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen und mit der sie sich identifizieren können.

Ich möchte an diesem Punkt einmal die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken:

- Bei allen Bürgerinnen und Bürgern und besonders bei den Familien, die die coronabedingten Herausforderungen mitgetragen haben, vom Lockdown über Homeschooling, vielen anderen Einschränkungen und bis hin zum Besuch nur über Terminvergabe im Rathaus...
- Bei unseren Beschäftigten in der Gemeindeverwaltung, im Gemeindeverwaltungsverband, den Kindergärten oder auch in den systemrelevanten Bereichen wie Feuer- und Rettungswache, Kläranlage, Bauhof sowie in der Alltagsarbeit im Büro sowie im Homeoffice. Sie alle haben durch ihren Einsatz dazu beigetragen, dass wir die Pandemie bestmöglich überstehen.
- Und besonders bei Ihnen als politisches Entscheidungsgremium. Trotz Kommunalwahl und Neukonstituierung war Ihr politisches Handeln und Entscheiden von Besonnenheit, Allgemeinwohlorientierung und Vertrauen in die Arbeit des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Gemeindeverwaltung geprägt.
- Unser aller Dank gilt den gesellschaftlichen Kräften, die für die Bewältigung der Pandemie elementar waren und weiterhin sind: Besonders möchte ich hier die Ärzteschaft und das Pflegepersonal in den Krankenhäusern und in der Pflege wie in den systemrelevanten Bereichen herausstellen. Vielen Dank an unsere beiden ortsansässigen Hausarztpraxen sowie unsere Apotheke.
- Und wir sollten an die Menschen denken, die an Corona erkrankt sind und weiterhin unter den Folgen leiden. Ihnen senden wir die besten Genesungswünsche.

Die Schlagzeilen der Medien machen eines deutlich: Wir leben in einer Zeit des Umbruchs! Dies wird in vielen Bereichen deutlich:

- Der Klimawandel ist inzwischen auch für Skeptiker spürbar. Die Folgen der Klimaerwärmung treffen uns in Form von sintflutartigen Niederschlägen und fordern mitten in unserem Land fast 200 Todesopfer. Die Existenz der Weltgemeinschaft hängt zunehmend an der Frage, wie stark sich die Atmosphäre künftig weiter erwärmen wird.
- Damit verbunden: Die Abkehr von den fossilen Brennstoffen. Die Umstellung auf regenerative Energien hat massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, aber auch auf jeden einzelnen von uns.
- Ein weiterer Umbruch steckt in unseren Taschen und liegt auf unseren Tischen – in Form mobiler Endgeräte mit einer individuellen Leistungsfähigkeit, wie sie in den 1970-er Jahren selbst in Universitätsrechenzentren nicht verfügbar war. Algorithmen bestimmen große Teile unseres Wirtschaftslebens und werden es weiter verändern. Die Digitalisierung verändert unsere Welt in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Hinsicht, vom Ausmaß her noch stärker als die Elektrifizierung im vorletzten Jahrhundert.
- Und dann wäre da noch Corona. Die folgenreichste Pandemie der Neuzeit lässt uns auch nach fast zwei Jahren nicht los und zeigt uns neben aller persönlichen Betroffenheit und den medizinischen Herausforderungen, wie zerbrechlich unsere sicher geglaubte Welt doch ist.

Immer wieder müssen wir für den elementaren Fortbestand unserer Gesellschaft und für unser Wertesystem eintreten. Neben zutiefst ethischen Fragestellungen plagen wir uns immer noch mit ganz praktischen Ärgernissen – mit hoch widersprüchlichen politischen Vorgaben und mit Verordnungen, die vom realen Leben weit entfernt scheinen.

Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass vor allem in KITAs und in Schulen für viele junge Menschen weiterhin mit Einschränkungen, regelmäßigen Tests und Infektionen die Pandemie alles andere als vorüber ist. Deshalb müssen wir auch weiterhin darauf achten, dass wir in Zeiten der Pandemie an der Seite der Familien und vor allem den Jüngsten stehen und sie nach Kräften unterstützen.

Insofern richte ich einen besonderen Dank an all diejenigen, die im Rahmen der Pandemie besondere Opfer erbringen mussten und auch weiterhin müssen.

Ich bin guter Dinge, dass wir im Jahr 2022 die Einschränkungen der Pandemie endlich weitestgehend hinter uns lassen können. Die Gemeinde Feldatal geht mit diesem Haushalt kraftvoll aus der Krise mit einer guten Perspektive für die Zukunft. Mit einem einstimmigen Votum haben wir im Gemeindevorstand diesen Haushalt beschlossen. Den eingeschlagenen Weg des Umsetzens sowie Finalisierens von Projekten möchte ich **gemeinsam** mit Ihnen fortsetzen.

Doch nun zu den wichtigsten **Eckdaten der Planung 2022**:

Die **Hebesätze** für das Haushaltsjahr **2022** können erneut **gehalten werden**. Somit kommen erneut **keine Steuererhöhungen** auf die Bürgerinnen und Bürger zu.

Als Anteil an der **Einkommensteuer** konnten für das Haushaltsjahr 2022 **1.287.585 Euro** in Ansatz gebracht werden. Eine positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 5,9%.

Die **Schlüsselzuweisungen** für 2020 betragen 1.246.248 Euro. Für das Jahr 2021 sanken diese auf 1.174.647 Euro. Im Jahr 2022 steigen diese wieder leicht auf **1.181.335 Euro** an.

Die **Kreis- und Schulumlage** lag in 2021 bei 1.746.728 Euro und für das Haushaltsjahr **2022** sind vorbehaltlich von Änderungen **1.777.645 Euro** vorgesehen. So steigt die Kreis- und Schulumlage zwar insgesamt stetig, aber belastet ebenso den Haushalt der Gemeinde Feldatal. So zeigt sich für das laufende Haushaltsjahr eine **Differenz von mittlerweile 596.310 Euro** zwischen den vorgenannten Kommunalen Finanzausgleichs-Zahlungsströmen.

Insgesamt hat der **ordentliche Ergebnishaushalt 2022** ein **Volumen von 5.536.922 Euro**. Es ergibt sich ein geplanter **Überschuss** in Höhe von **26.253 Euro**. Auch für die **Folgejahre** sind in der Finanzplanung nach jetzigem Stand **positive Ergebnisse prognostiziert**.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen aus **Investitionstätigkeit** in Höhe von **945.000 Euro** vorgesehen. Für das Jahr 2022 sind Kreditaufnahmen von 600.000 EUR vorgesehen, da die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten die Auszahlungen aus Investitions-tätigkeiten übersteigen. Es sei hier jedoch erneut der Hinweis gestattet, dass die Kreditaufnahmen für die Jahre 2020 und 2021 über geplant 440.000 Euro bzw. 435.000 Euro bisher auch nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Außerdem beinhaltet dieser Haushaltsentwurf in § 3 der Haushaltssatzung im Hinblick auf die Baumaßnahme K125 „Pfungstweide“ eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.057.715 Euro.

Eine **Verpflichtungsermächtigung gem. §102 HGO** ist eine Festlegung im Haushalt, mit der das Parlament die Verwaltung ermächtigt, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen. Sprich künftige Haushaltsjahre werde dadurch in rechtlich-verbindlicher Form belastet.

Erneuerung K125 Pfingstweide:

Kostenschätzung	
2022	150.000 EUR*
2023	90.000 EUR**
2024	1.313.500 EUR**
2025	654.215 EUR**

*siehe Investitionsplanung Haushalt 2022

**siehe Verpflichtungsermächtigung Haushalt 2022

Gestatten Sie mir noch einige Anmerkungen zu den **nennenswerten Investitionen zu tätigen:**

Maßnahme	Betrag in EUR
Rathaus – Gebäudemodernisierung und Ausstattung Modernisierung Sitzungssaal	5.000
Integriertes kommunales Entwicklungskonzept IKEK Erstellung/ Planung Konzept Zuschuss für Planung	77.000 -50.000
Feuerwehr – Gebäude, Ausrüstung und Ausstattung sowie Fahrzeuge Baukostenerhöhung Fahrzeughallen Windhausen und Stumpertenrod	50.000
Bauhof - Gebäude, Ausrüstung und Fahrzeuge Tandemanhänger Dachsanierung Salzlager	25.000 10.000
Dorfgemeinschaftshäuser – Instandhaltung und Modernisierung Förderung PV-Anlage „Klimakommune“ Elektronik & Digitalisierung DGH Zeilbach Spülmaschine DGH Ermenrod	-34.000 3.000 1.500
Gemeindestraßen – Instandhaltung und Bedarfsanschaffungen K125 Pfingstweide Wasser Kanal Straße Geschwindigkeitsmessgerät	19.500 51.000 79.500 5.500
Baugebiete Erweiterung Baugebiet „Die Hauswiesen“, Stumpertenrod Wasser Kanal Straßen	60.000 150.000 225.000

Ortsgestaltung	
Zaunanlage Spielplatz Ermenrod	7.500
Zaunanlage Spielplatz Groß-Felda	20.000
Neupflanzungen/ Umfeldgestaltung Hang DGH Köddingen	25.000
Neupflanzungen/ Umfeldgestaltung Ober-Ohmener-Str./ Bergstr. im OT Zeilbach	6.000
Abwasser	
Austausch Drossel inkl. Anpassungen	27.000
Messeinrichtungen RÜB	
B60 Groß-Felda	10.000
B10 Stumpertenrod	10.000
Flurneuordnung	
Stumpertenrod	10.000
Windhausen	20.000
Hessenkasse	
Investitionspauschale	-250.000

Über die Hessenkasse ist nunmehr folglich eine Erstattung von laufenden Tilgungsleistungen geplant. Der der Gemeinde Feldatal aus dem Investitionsprogramm der HESSENKASSE zustehende Gesamtbetrag in Höhe von 302.103 EUR wird aufgeteilt auf die Jahre 2022 (250.000 EUR) und 2023 (52.103 EUR) und dient folglich dem **Schuldenabbau**. Diesen Weg möchten wir mit Weitblick einschlagen, um, vor der bevorstehenden Investitionsphase im Rahmen der Dorfentwicklung IKEK, die vorhandenen Verbindlichkeiten zu reduzieren.

Meine Damen und Herren, der Haushalt 2022 zeigt, dass wir konsequent weiter voranschreiten. Wir haben in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und uns auf die vor uns liegenden Aufgaben und Investitionen vorbereitet. Der Haushaltsentwurf ist – wie immer in Feldatal – mit der notwendigen Vorsicht und Sorgfalt aufgestellt, er wird unsere Gemeinde weiter voranbringen und er wird sie nicht überfordern.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2022 sowie der Investitionsplan für die Jahre 2021-2025 wird morgen per E-Mail an alle Mitglieder versandt.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, den Kollegen im Gemeinde-verwaltungsverband, aber auch dem Bauhof und den Erzieherinnen im Kindergarten, die sich immer mit Herz und Leidenschaft dafür einsetzen, das bestmögliche für die Gemeinde, für die Bürgerinnen und Bürger, zu erwirken, sehr herzlich danken. Unser Team hat im vergangenen Jahr erneut zeigen müssen, dass auch in schwierigen Zeiten auf uns Verlass ist. Auch wenn wir inzwischen langsam einer Normalisierung entgegengehen, war dieses Jahr noch von vielen besonderen Herausforderungen geprägt. Diese haben wir erfolgreich gemeistert und dafür bin ich dankbar.

Ferner gilt mein ganz besonderer Dank unserer Kämmerei, die sich für dieses umfangreiche Zahlenwerk mitverantwortlich zeichnet und aus meiner Sicht eine hervorragende Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien geschaffen hat.

Ich wünsche uns konstruktive und zielführende Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 08. Februar 2022 und eine erfolgreiche Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Februar 2022.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

gez. Bürgermeister Bach

Der Haushaltsplan wird den Gemeindevertretern digital zur Verfügung gestellt.

Michael Scherpf (BL) stellt den Antrag, den Haushaltsplan 2022 zur Beratung in den HFA zu verweisen.

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsplan 2022 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2022 sowie das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2021-2025 zur Beratung in den HFA zu verweisen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
15	12	12	0	0

TOP 4

Drucksache -

Verschiedenes

Frau Schott informiert über die nächsten Sitzungstermine:

08. Februar 2022 Haupt- und Finanzausschuss

24. Februar 2022 Gemeindevertretung